



TECHNISCHES MERKBLATT

30360 ALL-GRUND

EINSATZBEREICH

All-Grund ist eine universelle Grundierung für Grund- und Zwischenanstriche auf vielen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Als Haftvermittler ist All-Grund schnell und universell überarbeitbar.

Empfehlung: Für große Flächen in Aufenthaltsräumen den wasserbasierenden AquaVision All-Grund verwenden.

EIGENSCHAFTEN

- sehr schnelle Trocknung
- aktiver Korrosionsschutz
- hohe Haftfestigkeit
- sehr leicht zu verarbeiten
- schnell und universell überarbeitbar
- guter Verlauf
- hitzebeständig bis 100°C (Trockenhitze)
- gute Kantenabdeckung
- isoliert Holzinhaltstoffe

FARBTON: 9110 weiß
7001 grau
8011 braun
6011 grün
8306 oxidrot
9105 schwarz

GEBINDE: 125 ml, 375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l

Das 10 l Gebinde ist in den Farbtönen 9110 weiß und 7001 silbergrau lieferbar. Das 125 ml Gebinde ist in den Farbtönen 9110 weiß, 7001 silbergrau und 9105 schwarz lieferbar.

VERBRAUCH: ca. 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen.

Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen.

Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

Tragfähige Altlackierungen, Eisen, Stahl, Zink, Verzinkungen, Aluminium, Hart-Kunststoffe (Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal), Holz, Holzwerkstoffe.

Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen. Thermoplastische Altanstriche erkennt man sicher durch eine Lösemittelprobe mit Nitroverdünnung. Starkes Anlösen = thermoplastischer Altanstrich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

ALTLACKIERUNGEN:

Altackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altackierungen gründlich reinigen und anschleifen.

EISEN UND STAHL:

Eisen und Stahl gründlich entrostet. Evtl. vorhandene Walzhaut oder Zunder entfernen. Stark verunreinigte Stahloberflächen Strahlen im Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944 - 4.

ZINK UND VERZINKTE UNTERGRÜNDE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT):

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten.

HART-KUNSTSTOFFE, Z.B. HART-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

HOLZ UND HOLZWERKSTOFFE:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH grundieren. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Für Holzfenster empfehlen wir SÜDWEST Venti Plus.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren, unverdünnt und satt rollen oder streichen. Als Rostschutz auf Eisen und Haftvermittler auf Zink 2 x satt auftragen. Als Haftvermittler auf Kunststoffen und Altanstrichen 1 x unverdünnt auftragen. Als Grundierung für Holzwerkstoffe 1 x auftragen. Als Zwischenanstrich 1 x unverdünnt auftragen.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	5 - 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	2/3 bis max.	5 - 10 %

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung oder Nitro-Universalverdünnung verdünnen.

Hinweis: Kunstharz-Verdünnungen wie Testbenzine oder Terpentin lassen sich nur schwer einrühren und können zu Unverträglichkeiten führen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)
staubtrocken: ca. 30 Min.
klebfrei: ca. 2 h
überarbeitbar: ca. 3 h (Kunstharzlacke), ca. 36 h (2K-Lacke)

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

BESONDERE HINWEISE

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden. Bei liegend lackierten Flächen, hohen Schichtstärken und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. All-Grund nicht länger als 1 Woche ohne Decklack der Freibewitterung aussetzen. Nach längerer Trocknung als 3 Tage wird ein Zwischenschliff empfohlen. Wird auf Zink- oder Stahluntergründen im Außenbereich eine seidengänzende oder seidematte Oberfläche gewünscht, so empfehlen wir eine hochglänzende Zwischenlackierung

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „All-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische Weißpigmente, anorganische und mineralische Füllstoffe, Korrosionsschutzpigmente, aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykolether, Alkohole, Netzmittel,

Schichtsilikate, Antioxidantien, Haftvermittler, Lichtschutzmittel

GISCODE: BSL50

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über

den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen.

Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JANUAR/KM